CO_2-Steuer und CO_2-Gutschriften

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Der Carbon Pricing Act und der steigende Preispfad

Singapur führte am 1. Januar 2019 die erste CO_2-Steuer Südostasiens ein. Rechtsgrundlage sind der Carbon Pricing Act 2018 und seine Verordnungen. Das Gesetz verpflichtet Anlagen oberhalb eines Meldeschwellenwerts, sich zu registrieren und ihre Emissionen zu melden. Anlagen, die jährlich mindestens 25.000 Tonnen CO_2-Äquivalent ausstoßen, sind steuerpflichtig.[1] Die Steuer wird bei rund 50 Anlagen erhoben, vor allem in Raffination, Petrochemie, Stromerzeugung und Halbleiterfertigung, und erfasst etwa 70 Prozent der nationalen Emissionen. Zusammen mit den Verbrauchsteuern auf Kraftstoffe sind rund 80 Prozent der Emissionen mit einem Preis belegt.[2]

Der Preispfad ist das wichtigste Signal des Instruments. Die Steuer betrug von 2019 bis 2023 5 S$ je Tonne und wurde für 2024 und 2025 auf 25 S$ angehoben. Für 2026 und 2027 liegt sie bei 45 S$, mit dem Ziel, bis 2030 50 bis 80 S$ je Tonne zu erreichen. Das Parlament verabschiedete die Gesetzesänderungen, die diesen Pfad umsetzen, am 8. November 2022. Die geänderten Verordnungen traten am 1. Januar 2024 in Kraft.[3]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Erhöhung ging mit einem Schutz für die im internationalen Wettbewerb stehende Industrie einher. Im Rahmen einer Übergangsregelung erhalten emissionsintensive und handelsexponierte Unternehmen Freibeträge für einen Teil ihrer Emissionen. Deren Höhe richtet sich nach ihrer Leistung im Vergleich zu international anerkannten Effizienz-Benchmarks. Neue Investitionen fallen nicht unter die Übergangsregelung.[4] Die Raffinerien und petrochemischen Komplexe auf Jurong Island, deren Rolle auf den asiatischen Ölmärkten Kapitel G.II beschreibt, hätten sonst Kosten zu tragen, die ihre Wettbewerber in den Nachbarländern nicht tragen. Die Freibeträge begrenzen die Verlagerung von CO_2-Emissionen und erhalten zugleich ein Preissignal für zusätzliche Emissionen.

Singapurs eigene Emissionen sind weltweit gesehen gering. Sie beliefen sich 2022 auf 53,25 Millionen Tonnen, also 8,9 Tonnen je Einwohner, und machen etwa 0,1 Prozent des weltweiten Gesamtwerts aus.[5] Die CO_2-Steuer zählt weniger wegen ihrer Wirkung auf die Weltemissionen als wegen dessen, was sie schafft: einen inländischen Preis, eine regulatorisch bedingte Nachfrage nach CO_2-Gutschriften und einen rechtlichen Rahmen, in dem CO_2-Märkte funktionieren können.

Internationale CO_2-Gutschriften und Artikel 6

Seit dem 1. Januar 2024 dürfen steuerpflichtige Anlagen hochwertige internationale CO_2-Gutschriften verwenden, um bis zu 5 Prozent ihrer steuerpflichtigen Emissionen auszugleichen. Die Gutschriften müssen den Regeln nach Artikel 6 des Übereinkommens von Paris entsprechen und sieben Grundsätze der ökologischen Integrität erfüllen. Artikel 6 erlaubt es Staaten, Emissionsminderungen untereinander zu übertragen, sofern das Gastland die Übertragung genehmigt und eine entsprechende Anpassung vornimmt, damit dieselbe Minderung nicht doppelt gezählt wird. Singapur, das das Übereinkommen von Paris am 21. September 2016 ratifizierte, ist zu einem der aktivsten Käufer in diesem System geworden.[6]

Die Regierung hat Durchführungsabkommen mit Gastländern in Afrika, Asien und Lateinamerika geschlossen. Das offizielle Portal führt operative Abkommen mit Ghana, Bhutan, Peru, Ruanda, Thailand und der Mongolei auf. Es verzeichnet außerdem neue Abkommen mit den Philippinen, unterzeichnet am 8. Juni 2026,

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

und mit Laos, unterzeichnet am 4. September 2026. Die National Environment Agency spricht von insgesamt elf unterzeichneten Durchführungsabkommen. Diese Zahl umfasst Abkommen, die auf dem Portal noch nicht als operativ geführt werden. Im Rahmen mehrerer Abkommen folgten Projektaufrufe, zuletzt mit der Mongolei am 8. Oktober 2026.[7]

Die Regierung kauft Gutschriften auch auf eigene Rechnung. Im Oktober 2025 startete sie eine zweite Ausschreibung für hochwertige CO_2-Gutschriften, und im November 2025 beauftragte die National Environment Agency Anbieter von CO_2-Ratings, um ihre Prüfungen der ökologischen Integrität zu unterstützen. Solche Käufe sollen Singapur helfen, seine nationalen Ziele zu erreichen. Eine kleine Insel mit begrenzten erneuerbaren Ressourcen kann diese Ziele nicht allein durch inländische Minderung erreichen. Für ungenutzte Ausgleichskontingente gelten detaillierte Übergangsregeln. Ein Kontingent, das vom Emissionsjahr 2025 ins Jahr 2026 übertragen wird, wird im Verhältnis des alten zum neuen Steuersatz umgerechnet, also 25 S$ zu 45 S$.[8]

CO_2-Börsen und der freiwillige Markt

Neben dem regulatorischen Markt besteht ein freiwilliger. Unternehmen, die ohne rechtliche Verpflichtung Gutschriften kaufen, um ihre eigenen Klimaversprechen zu erfüllen, brauchen Handelsplätze, Standards und Ratings. Singapur hat sich vorgenommen, sie anzusiedeln. Climate Impact X, eine CO_2-Börse und Handelsplattform, wurde 2021 von DBS, Singapore Exchange, Standard Chartered und Temasek gegründet.[9] Auch andere Plattformen für den Handel mit CO_2-Gutschriften haben sich in der Stadt niedergelassen.

Der freiwillige Markt erlebte in den letzten Jahren eine Vertrauenskrise, nachdem Recherchen von Journalisten und Wissenschaftlern die Integrität vieler Waldschutzgutschriften in Frage gestellt hatten. Singapur reagierte, indem es sein eigenes System an hohe Standards band. Die MAS hat Hinweise zur Verwendung von CO_2-Gutschriften in Dekarbonisierungsplänen veröffentlicht. Auf der Konferenz Ecosperity 2026 wurde eine Käuferkoalition gegründet, die Action for a

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Resilient Climate (ARC) Coalition. Im Oktober 2025 führte die MAS einen Financial Sector Carbon Market Development Grant ein, um den Aufbau von CO_2-Marktaktivitäten durch Finanzinstitute zu fördern.[10]

CO_2-Märkte als Geschäftsfeld des Finanzplatzes

Für den Finanzplatz verbinden CO_2-Märkte mehrere seiner etablierten Geschäftsfelder. Rohstoffhändler, von denen viele, wie in Teil G beschrieben, ihren asiatischen Hauptsitz in Singapur haben, bringen Fähigkeiten in Origination, Logistik und Risikomanagement in eine Anlageklasse ein, die sich in vieler Hinsicht wie ein Rohstoff verhält. Banken stellen Handelsfinanzierung und Absicherung bereit, Anwälte entwerfen Kaufverträge und Projektdokumentation, und Prüf- und Ratingunternehmen liefern die Bewertungen, auf die sich Käufer verlassen. Der Rahmen nach Artikel 6 fügt eine öffentlich-rechtliche Ebene hinzu, weil jede Übertragung die Genehmigung eines souveränen Gaststaats erfordert. Singapurs Erfahrung als neutraler Ort für grenzüberschreitende Verträge, die Teil F untersucht, ist hier ein Vorteil.

Die Risiken sind ebenso vertraut. CO_2-Gutschriften sind immateriell, ihre Qualität hängt von kontrafaktischen Annahmen ab, und ihr Wert kann zusammenbrechen, wenn das Vertrauen schwindet. Die Betrugsfälle im physischen Rohstoffhandel von 2020, die Kapitel H.II behandelt, zeigen, was geschieht, wenn Dokumente die Überprüfung ersetzen. Dieselbe Lehre gilt für einen Vermögenswert, dessen Existenz von Messungen und Registereinträgen abhängt. Die Betonung von Ratings, entsprechenden Anpassungen und Abkommen zwischen Regierungen ist ein bewusster Versuch, den Markt in überprüfbaren Tatsachen zu verankern.

Anmerkungen

1. Carbon Pricing Act 2018 (Act 23 of 2018), Bestimmungen über die Registrierung meldepflichtiger und steuerpflichtiger Anlagen (Meldeschwelle Berichten zufolge 2.000 tCO2e pro Jahr) und über die CO_2-Steuer. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

2. Wikipedia, „Climate change in Singapore“ (abgerufen im November 2026): Singapur führte am 1. Januar 2019 die erste CO_2-Steuer Südostasiens ein, anfänglich 5 S$ je Tonne CO_2-Äquivalent. — National Environment Agency, „Carbon Tax“, nea.gov.sg (abgerufen im November 2026): Die CO_2-Steuer wurde am 1. Januar 2019 durch den Carbon Pricing Act und seine Verordnungen eingeführt. — National Climate Change Secretariat, „Carbon Tax“, nccs.gov.sg (abgerufen im November 2026): Anlagen, die jährlich direkt mindestens 25.000 tCO2e ausstoßen, werden besteuert; „around 70% are covered by the carbon tax levied on about 50 facilities“; „About 80% of our total greenhouse gas (GHG) emissions are covered by carbon tax and fuel excise duties“. ↩

3. NCCS, „Carbon Tax“, a. a. O., und NEA, „Carbon Tax“, a. a. O.: 5 S$ je Tonne für 2019 bis 2023, 25 S$ in 2024 und 2025, 45 S$ ab dem 1. Januar 2026 für 2026 und 2027, „with a view of reaching $50 to $80 per tonne by 2030“. — NEA, „Carbon Tax“, a. a. O.: Der Carbon Pricing Act wurde geändert und am 8. November 2022 vom Parlament verabschiedet; die am 6. Oktober 2023 veröffentlichten geänderten Verordnungen traten am 1. Januar 2024 in Kraft. ↩

4. NCCS, „Carbon Tax“, a. a. O.: Die Freibeträge nach der Übergangsregelung richten sich nach der Leistung im Vergleich zu „internationally-recognised efficiency benchmarks“; „New investments will not qualify for the transition framework.“ ↩

5. Wikipedia, „Climate change in Singapore“, a. a. O.: Gesamtemissionen von 53,25 Millionen Tonnen im Jahr 2022 und 8,9 Tonnen CO2 pro Kopf; Singapur trägt etwa 0,1 Prozent zu den weltweiten Emissionen bei. ↩

6. NCCS, „Carbon Tax“, a. a. O., und NEA, „Carbon Tax“, a. a. O.: Hochwertige internationale CO_2-Gutschriften können „up to 5% of their taxable emissions from 2024“ ausgleichen. — NCCS, „Carbon Tax“, a. a. O.: Anerkannte Gutschriften „will need to comply with rules under Article 6 of the Paris Agreement, and meet seven principles“. — Wikipedia, „Climate change in Singapore“, a. a. O.: Singapur nahm das Übereinkommen von Paris am 22. April 2016 an und ratifizierte es am 21. September 2016. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

7. Singapore Carbon Market Cooperation, carbonmarkets-cooperation.gov.sg, Startseite und Newsroom (abgerufen im November 2026): operative Durchführungsabkommen mit Ghana, Bhutan, Peru, Ruanda, Thailand und der Mongolei; Durchführungsabkommen mit den Philippinen am 8. Juni 2026 und mit der Demokratischen Volksrepublik Laos am 4. September 2026 unterzeichnet. — NEA, „Carbon Tax“, a. a. O.: Die Regierung hat „11 Implementation Agreements (IAs)“ unterzeichnet. — Singapore Carbon Market Cooperation, Newsroom, a. a. O.: Projektaufrufe mit Peru (24. Oktober 2025), Bhutan (20. November 2025), Ruanda (30. Januar 2026), Thailand (31. März 2026) und der Mongolei (8. Oktober 2026). ↩
8. Singapore Carbon Market Cooperation, Newsroom, a. a. O.: zweite Ausschreibung für hochwertige CO_2-Gutschriften am 31. Oktober 2025 gestartet; Beauftragung von Anbietern von CO_2-Ratings durch die NEA am 7. November 2025. — NEA, „Carbon Tax“, a. a. O.: Ungenutzte Kontingente aus dem Emissionsjahr 2025 können mit dem Umrechnungsfaktor „(A – B) x ($25/$45)“ in das Emissionsjahr 2026 übertragen werden, während vom Emissionsjahr 2024 in das Emissionsjahr 2025 übertragene Kontingente verfallen. ↩
9. Climate Impact X, 2021 von DBS, SGX, Standard Chartered und Temasek gegründet. ↩
10. MAS, *Sustainability Report 2025/2026*, „Strategy“, a. a. O.: Hinweise der MAS zur Verwendung von CO_2-Gutschriften in Dekarbonisierungsplänen; von der Branche getragene Käuferkoalition, die in die auf Ecosperity 2026 gegründete Action for a Resilient Climate (ARC) Coalition mündete. — MAS, *Sustainability Report 2025/2026*, „Strategy“, a. a. O.: Die MAS startete den Financial Sector Carbon Market Development Grant im Oktober 2025. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com